Die Sieben Zweige aus dem Gebet der Guten Lebensführung

Zufluchtnahme und Entwicklung des Erleuchtungsgeistes

Sang gjä tschö dang zog gji tschog nam la
dschang tschub bar du dag ni kjab su tschi
dag gi dschin sog gji päi sö nam kji
dro la pän tschir sang gjä drub par schog
(dreimal wiederholen)

Bis zur Erleuchtung nehme ich meine Zuflucht zum Buddha, zum Dharma und zur Höchsten Gemeinschaft. Möge ich durch die Verdienste vom Geben und den anderen Vollkommenheiten zum Nutzen aller Lebewesen die Buddhaschaft erreichen.

Einladung der Buddhas und der Bodhisattvas

Ma lü sem tschän kün gji gön gjur tsching
dü de pung tschä mi sä dschom dsä la
ngö nam ma lü jang dag kjen gjur päi
tschom dän kor tschä nä dir scheg su söl

Gesegnete, ihr seid die Beschützer aller Lebewesen ohne Ausnahme, ihr seid die Gottheiten, die die heftigen Armeen des Bösen überwinden, ihr erkennt ohne Ausnahme alle Dinge vollkommen: ich bitte euch, kommt mit euren Begleitern an diesen Ort!

Erster Zweig: Huldigung

Dschi nje su dag tschog tschu dschig ten na
dü sum scheg pa mi ji seng ge kün
dag gi ma lü de dag tam tschä la
lü dang ngag ji dang wä tschag gji o

Ich verneige mich mit Körper, Rede und reinem Geist vor ausnahmslos all den Löwen unter den Menschen - den Vollendeten der drei Zeiten in den Welten der zehn Richtungen.

Sang po tschö päi mön lam tob dag gi
gjäl wa tam tschä ji kji ngön sum du
sching gi dül nje lü rab tü pa ji
gjäl wa kün la rab tu tschag zäl lo

All die Sieger sehe ich deutlich vor mir, und durch die Kraft meines Strebens nach guter Lebensführung verbeuge ich mich mit größter Verehrung vor all den Siegern - mit geneigten Körpern, die so zahlreich sind wie die kleinsten Teilchen in der Welt.

Dül tschig teng na dül nje sang gjä nam
sang gjä sä kji ü na schug pa dag
de tar tschö kji jing nam ma lü pa
tam tschä gjäl wa dag gi gang war mö

Ich denke daran, daß auf jedem Teilchen Buddhas verweilen, inmitten von Boddhisattvas und so zahlreich wie die Teilchen in allen Welten. So erfüllen die Sieger alle Bereiche der Wirklichkeit.

De dag ngag pa mi sä gja zo nam
jang kji jän lag gja zo dra kün gji
gjäl wa kün gji jön tän rab dschö tsching
de war scheg pa tam tschä dag gi tö

Mit Meeren unerschöpflichen Lobes, mit den Ozeanen aller Klänge mannigfaltiger Melodien verkünde ich die vortrefflichen Eigenschaften aller Sieger und preise alle zur Glückseligkeit Gegangenen.

Zweiter Zweig: Darbringungen

Me tog dam pa treng wa dam pa dang
sil njän nam dang dschug pa dug tschog dang
mar me tschog dang dug pö dam pa ji
gjäl wa de dag la ni tschö par gji

Ich bringe den Siegern Gaben dar mit edlen Blumen und edlen Girlanden, mit Wohlklang, duftenden Salben und herrlichen Schirmen, schönsten Lichtern und edlem Duftrauch.

Nab sa dam pa nam dang dri tschog dang
tsche ma pur ma ri rab njam pa dang
kö pa kjä par pag päi tschog kün gji
gjäl wa de dag la ni tschö par gji

Edle Kleider und erlesenen Duft, in kunstvoll verzierte Schalen dargebrachte Puder, die dem Berg Meru gleichen - alle besten Gaben in außergewöhnlich erhabener Anordnung bringe ich den Siegern dar.

Tschö pa gang nam la me gja tsche wa
de dag gjäl wa tam tschä la jang mö
sang po tschö la dä päi tob dag gi
gjäl wa kün la tschag zäl tschö par gji

So weiß ich bei all den Siegern diese unübertroffenen, ausgedehnten Gaben. Durch die Kraft des Vertrauens in die Gute Lebensführung verneige ich mich und bringe allen Siegern Verehrung und Gaben dar.

Dritter Zweig: Bereinigung von Unheilsamen

Död tschag sche dang ti mug wang gi ni
lü dang ngag dang de schin ji kji kjang
dig pa dag gi gji pa tschi tschi pa
de dag tam tschä dag gi so sor schag

Ich bekenne jede einzelne schlechte Tat, die ich mit Körper, Rede oder Geist durch die Macht von Begierde, Haß oder Unwissenheit beging.

Vierter Zweig: Erfreuen

Tschog tschu gjäl wa kün dang sang gjä sä
rang gjäl nam dang lob dang mi lob dang
dro wa kün gji sō nam gang la jang
de dag kün gji dsche su dag ji rang

Ich erfreue mich an allen verdienstvollen Handlungen all der siegreichen Buddhas und ihrer Söhne, der Boddhisattvas, an denen der Alleinverwirklicher, der Lernenden und der Nicht-mehr-Lernenden, und auch an denen aller Wesen. Ich schätze sie hoch und will sie nachahmen.

Fünfter Zweig: Ersuchen

Gang nam tschog tschu dschig ten drön ma dag
dschang tschub rim pa sang gjä ma tschag nje
gön po de dag dag gi tam tschä la
kor lo la na me pa kor wa kül

All die Beschützer, die das Licht in den Welten der zehn Richtungen sind, die Schritt für Schritt zur Erleuchtung erwacht sind und das Nicht-Begehren eines Buddha erreicht haben, ersuche ich, das unübertroffene Rad der Lehre zu drehen.

Sechster Zweig: Bitten

Nja ngän da tön gang sche de dag la
dro wa kün la pän sching de wäi tschir
käl pa sching gi dül nje schug par jang
dag gi täl mo rab dschar sōl wa gji

Mit gefalteten Händen bitte ich all jene, die die Absicht haben, ihren Eingang ins Nirvana zu zeigen und die Welt zu verlassen, für so viele Zeitalter, wie es in den Welten Teilchen gibt, hier zu verweilen, um allen im Dasein Wandernden zu helfen und ihnen Glück zu bringen.

Siebter Zweig: Widmung

Tschag zäl wa dang tschö sching schag pa dang
dsche su ji rang kül sching sōl wa ji
ge wa tschung sä dag gi tschi sag pa
tam tschä dsog pä dschang tschub tschir ngo o

All das wenige an Tugend, das ich durch Ehrerbietung, Darbringen, Bekennen, Erfreuen, Ersuchen und Bitten gesammelt habe, widme ich dem Erreichen der vollendeten Erleuchtung.

Darbringung des Mandala

Sa schi pö kji dschug sching me tog tram
ri rab ling schi nji däi gjän pa di
sang gjä sching du mig te bül war gji
dro kün nam dag sching la tschö par schog

Dieses Mandala, dessen Boden mit wohlriechenden Wasser besprengt und mit Blumen bestreut ist, das mit dem Berg Meru und den vier Kontinenten sowie Sonne und Mond geschmückt ist, bringe ich dar, nachdem ich es mir als Buddhaland vorgestellt habe. Mögen sich alle Lebewesen an diesem Reinen Land erfreuen.

Jang päi gjä kam tschi dang jül dschong dir
nä mug trug zō la sog mi dschung sching
dro nam tschö dschor de kji zo ba dang
pün zog päl dschor leg zog gjä gjur tschig

Mögen allgemein in den Ländern der weiten Welt und hier in diesem Land keine Krankheiten, Hungersnöte und Kriege entstehen, mögen die Lebewesen durch die Freude und das Glück religiösen Reichtums Erfüllung finden, und mögen sich vollkommene Lebensumstände in Herrlichkeit un Wohlstand ausbreiten.

Ten nä dschung wäi de nji säl dsä päi
tub päi lug sang kje wa tam tschä du
lü dang sog kjang tang nä dsin pa la
kä tschig zam jang lō par ma gjur tschig

Möge ich in all meinen Leben die Gute Lehre des Buddha Shakyamuni, in der er die Wirklichkeit des abhängigen Entstehens erhellt, selbst auf Kosten meines Körpers und meines Lebens bewahren und auch nicht einen Augenblick lang aufgeben.

Dren pa tschog de ka wa pag me kji
nän tän njing por dsä nä drub pa di
tab gang schig gi pel war gjur njam päi
nam par tschö pä njin zän da war schog
Idaṃ guru ratna maṇḍalakaṃ niryātayāmi

Möge ich Tag und Nacht damit verbringen, zu bedenken, mit welchen Mitteln ich diese Errungenschaften, die der erhabene Führer durch unermeßliche Mühen nach eindringlicher Übung zur Vollendung gebracht hat, weiter anwachsen lassen kann.
Idaṃ guru ratna maṇḍalakaṃ niryātayāmi

Mantrarezitation

Oṃ muni muni maha muni svāhā

Widmungsgebet

Ge wa di njur du dag
scha kjä gjäl po drub gjur nä
dro wa tschig kjang ma lü pa
de ji sa la gō par schog

Möge ich durch dieses Heilsame schnell den Zustand des [Buddha Śākyamuni,] König des Śākya-Geschlechts, verwirklichen. Möge ich dann ohne Ausnahme alle Lebewesen auf diese Ebene führen.